

Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

Beitrag von „Herr Rau“ vom 31. Dezember 2014 12:19

Zitat von Plattenspieler

Es gibt also nach dir zwei Alternativen: Entweder man findet Homosexualität und alles, was die entsprechende Community sagt und tut, toll oder man ist homophob?

Kurzfassung: Ja, genau so ist es.

Langfassung: Nein, das stimmt nicht, weil es die "entsprechende Community" nicht gibt. Ist das so etwas Ähnliches wie die "Internet-Gemeinde", von der man in den weniger netzaffinen Medien gelegentlich hört? Es gibt diese ent- und für irgendwen sprechenden Gemeinden nicht.

Zitat

(Claudius) Die Kirche verbietet die Diskriminierung von Menschen mit homosexuellen Empfindungen. Diese Menschen müssen genauso geachtet und respektiert werden und dürfen nicht aufgrund ihrer Empfindungen ungerecht behandelt (z.B. gemobbt oder ausgegrenzt) werden. Das lehre ich genau so in meinem Unterricht.

Claudius schreibt stets sorgfältig und korrekt, dass man die Menschen mit diesen Empfindungen nicht diskriminieren darf. Ich möchte aber, dass sich das auch auf die Menschen mit den entsprechenden *Handlungen* bezieht. Eine Akzeptanz, die sich nur auf die Empfindung bezieht und nicht auf die Ausübung von Homosexualität, ist keine.